

pax christi DV München

Gilching, 18.3.2023

## **1 Äußerungs-Zusammenhänge bzgl. Krieg in der Ukraine: Ausschnitte aus dem Blätterwald**

Francois Hollande // Timothy Snyder // Osteurop. Theologe // Papst Franziskus // Peter Kohlgraf

## **2 Aktive Gewaltfreiheit und Pazifismus im Krisenmodus**

Vorgeworfen wird Naivität gegenüber der Kriegsrealität – bis hin zur Bereitschaft, sich Putin unterwerfen zu wollen. Die Entspannungspolitik der 1970er Jahre wird in Zweifel gezogen, die auf Deeskalation und Friedenssicherung ausgerichtet war. // Das Recht auf Selbstverteidigung steht im Raum. Putin sagt die Vernichtung der Ukraine an. // Die Ansätze aktiver Gewaltfreiheit speisen sich aus der Überzeugung, dass Kriegsführung das Schlimmste ist, was Menschen Menschen antun können, sodann aus den Erkenntnissen über Ursachen von Gewaltkonflikten und über die verheerenden Wirkungen und Dynamiken fast aller Waffentechnologien, insbes. der Atomwaffen. // Waffennutzung setzt oftmals Eskalation und eben nicht friedensfördernde Mechanismen in Gang. // In allen Dilemma-Erfahrungen können wir auch die Folgen internat. Verfeindung deutlich wahrnehmen, die den Gedanken zu vernebeln droht, dass Sicherheit auf unserem Planeten nur gemeinsam und nicht gegeneinander zu haben sein wird.

## **3 Zugänge zur jesuanischen Friedensethik - Die Kraft der Liebe im Handeln**

Im Ersten Testament: Neben den Berichten von vielen Gewalttaten gibt es eine prophetische Tradition, die voller Hoffnungsbilder vom Frieden unter den Menschen und mit der Natur ist. (Vgl. z.B. Jes 11,6, Micha 4,1-4) // Jesus sieht sich in dieser Tradition der Friedensbotschaften. (vgl. Mt, 21,1-11 mit Rückbezug auf Sach 9,9-12) // Die konsequente Gewaltfreiheit Jesu wird an vielen Stellen im Neuen Testament sichtbar (Vgl. Mt 26,52) // Jesu Gewaltfreiheit war nicht schwach, sie war die Kraft der Liebe im Handeln. Sie ist die Grundhaltung, die keine Angst davor hat, dem Bösen mit Liebe und Wahrheit entgegenzutreten, die anerkennt, dass alle Menschen als Ebenbilder Gottes eine Würde haben.

## **4 Rechtfertigung von Gewalt zur Selbstverteidigung?!**

Totalpazifismus war für die ersten Gemeinden völlig selbstverständlich. // Die Lehre vom gerechten Krieg (vgl. Augustinus und Thomas von Aquin) verstand sich als Lehre zur Verhinderung von Kriegen bzw. zur Eingrenzung des Krieges. // Heute ist die Lehre vom Gerechten Krieg in Zeiten der Massenvernichtungswaffen überholt. Wir brauchen einen „gerechten Frieden“.

Friedensethik aus der Perspektive der Herrschenden fragt danach, was ein politisch verantwortlich-Handelnder in einer bestimmten Gewaltsituation tun soll. Das ist eine legitime Fragestellung. Eine solche Friedensethik ist nicht als solche abzulehnen, aber sie ist kritisch zu sehen, weil sie immer gewalthaltig ist. // Wenn christliche Friedensethik die Frage der Gewaltfreiheit ausklammert, verliert sie ihr Herz.

Für jesuanische Friedensethik steht die konsequente Gewaltfreiheit Jesu im Mittelpunkt. Sie versteht sich als ein Alternativmodell der Überwindung jeglicher Form von Gewalt – notfalls auch durch die Inkaufnahme persönlicher Nachteile, durch Hingabe – bis hin zum Risiko, das eigene Leben aufs Spiel zu setzen.

## 5 Der Weg Gandhis: Ungerechtigkeit und Ungleichheit widerstehen

## 6 Wahrheit und Gewaltfreiheit – Gottsuche als Selbsterkenntnis und Selbstverpflichtung

### 7 PAX CHRISTI: Verabschiedung oder Perspektive?

Die Gewaltfreiheit Jesu prägt PAX CHRISTI. Sie ist nicht **Passivität**, kein Erdulden – aber kein sicherer Weg: diese Haltung gelebt kann das Leben kosten. // Liebe ist das Gebot Jesu, es gilt für Freunde wie für Feinde. Liebe erkennt – allem zum Trotz – in jedem Menschen das Antlitz Gottes. Das bedeutet jedoch nicht, die Aggression des anderen hinzunehmen. Liebe bemüht sich vielmehr, das Böse zurechtzurücken und der Aggression Einhalt zu gebieten.

Wir stecken hier in einer Aporie. Eine Einzelperson kann auf Gewalt verzichten und die Konsequenzen für sich tragen. Ein politisch verantwortlicher Mensch muss aber auch die Konsequenzen des Gewaltverzichts für alle berücksichtigen. Wer sich der aktiven Gewaltfreiheit in der Nachfolge Jesu verpflichtet sieht, muss deshalb nicht militärische Gewalt grundsätzlich und immer ablehnen, aber er oder sie kann trotzdem der eigenen Haltung treu bleiben und sich gewaltfrei und nichtmilitärisch einsetzen. // Selbstverteidigung hat ein Recht. Aber es gibt eine Alternative, einen anderen Weg, den der aktiven Gewaltfreiheit, für pax christi inspiriert durch den gewaltfreien Jesus.

Krieg wird dann abgeschafft sein, wenn in Gewaltfreiheit gebildete und erfahrene Menschen, Gruppen und Völker auf einen kriegerischen Angriff nicht mehr kriegerisch reagieren, wenn sie stattdessen kreativ und mutig Wege finden, das Gewissen von genügend Menschen und Gruppen auf der gegnerischen Seite so anzusprechen, dass diese der kriegerischen Aggression ihre Unterstützung entziehen, sodass die Aggression erfolglos bleibt.

### 8 Wege in der Gefahr: Aktive Gewaltfreiheit angesichts des Kriegs in der Ukraine?

Was den völkerrechtswidrigen Überfall auf die Ukraine so gefährlich macht, ist, dass sich nach einem Jahr alle Parteien einzig darauf konzentrieren, den anderen zu besiegen. Wir könnten auf eine Eskalation zusteuern, die die Ukraine zerstört, die angrenzenden Nachbarn und sogar die ganze Welt. // Es muss darum gehen, den Frieden zu gewinnen, nicht den Krieg. Das kann nur gelingen durch Verhandlungen.

Wir sind eine globale Gemeinschaft und auf Gedeih und Verderb aufeinander angewiesen. Verhandlungen setzen einen Waffenstillstand voraus, aber der scheint in weiter Ferne. Das darf nicht dazu führen, dass wir nicht mehr auf Diplomatie setzen, uns deprimieren lassen und die Dinge laufen lassen. Militärische Gewalt schafft letztlich keinen Frieden, Frieden entsteht nur durch Entfeindung und Versöhnung. Es braucht Mediatoren, die beide Seiten zusammenbringen, die verlässliche Beziehungen zu den Kriegsparteien aufbauen können.

Wir sehen die Folgen der Lieferung von immer stärkeren Waffensystemen. Wir sind in einer Gewaltspirale gefangen. Die Frage ist, wie da herauszukommen ist.

Was sind nächste, Notwendende und notwendige Schritte?